

Bassersdorf/Nürenschorf, 9. August 2000

Pressemitteilung

Eigentalsperrung während Amphibienlaichzeit stösst auf breite Zustimmung

Kloten/Nürenschorf/Oberembrach. Die Bevölkerung steht hinter der Eigentalsperrung während der Amphibienlaichzeit. Dies hat eine Umfrage des Naturschutzes Basserschorf Nürenschorf (NBN) ergeben. Einer Ausdehnung der Sperrzeiten stehen die Befragten ebenfalls positiv gegenüber.

Der Grossteil der Antwortenden (82%) beurteilt die Sperrung der Eigentalsstrasse als «gute Sache» oder «kann damit leben», lediglich 4% sprachen sich dagegen aus. Die Behinderungen im Zusammenhang mit der Sperrung wurden mehrheitlich als «zumutbar» bezeichnet. In Gerlisberg wird nicht der Mehrverkehr wegen der temporären Strassensperre, sondern der generell zunehmende Verkehr als störend empfunden.

Der Umfragebogen war kurz nach der Sperrung im April 2000 an insgesamt 70 Haushaltungen im Eigental und in Gerlisberg, den Restaurants in der Region sowie den Bewirtschaftern des Eigentals geschickt worden. Über ein Drittel (40%) aller Fragebogen wurden retourniert. Die Umfrage erfolgte anonym, einzig nach dem Wohnort wurde gefragt.

Positiv fiel die Befragung auch betreffend der Birchwilerstrasse (Verbindungsstrasse Birchwil – Gerlisberg) aus: Nachdem die Birchwilerstrasse in diesem Jahr nicht gesperrt worden war, obwohl dort ebenfalls viele Amphibien unterwegs waren, kann sich eine Mehrheit der Befragten (64%) die Sperrung auch dieser Strasse gut vorstellen.

Ein weiterer Diskussionspunkt stellt die Sperrzeit dar. Sie wurde bewusst sehr knapp angesetzt (19.00 – 06.00 Uhr) um den Verkehr möglichst wenig einzuschränken. Dies zahlte sich jedoch nicht aus – rund ein Drittel der gesamten Amphibienpopulation war um 06.00 Uhr immer noch unterwegs und musste von Hand eingesammelt werden. Das Ziel, die freiwilligen AmphibienträgerInnen zu entlasten, blieb u.a. aus diesem Grund nicht nur unerreicht – die Belastung nahm sogar noch zu. Die Umfrage hat gezeigt, dass die Hälfte der Befragten eine Ausdehnung der Sperrzeit akzeptieren würde. 32% befürworten eine Sperrzeit von 18.00–08.00 Uhr oder 19.00–08.00 Uhr, 11% stimmen gar einer Sperrung bis um 09.00 Uhr zu.

Der NBN freut sich über das Resultat der Befragung: «Die Umfrage hat die breite Akzeptanz der Strassensperrung während der Amphibienlaichzeit zum Ausdruck gebracht», sagte Edi Kissling, Präsident des NBN. «Damit wird deutlich, dass der Bevölkerung mit dem Amphibienschutz ernst ist und dieser einem verbreiteten Wunsch entspricht.»

Auch die Gemeinden Kloten, Nürensdorf und Oberembrach äusserten sich an der Bilanzsitzung positiv zur temporären Strassensperrung. Ihre Vertreter sprachen sich grundsätzlich für eine Wiederholung des Versuchs aus. Zusammen mit der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich wird nun die Weiterführung mit den notwendigen Anpassungen ins Auge gefasst – die entsprechenden Verhandlungen sind derzeit im Gange.

Für Presseauskünfte:

Erika Gisler (Presseverantwortliche NBN), Tel. P. 01-836 81 19, Mobile 078-645 05 57,

E-Mail gisler@jaegglin.ch